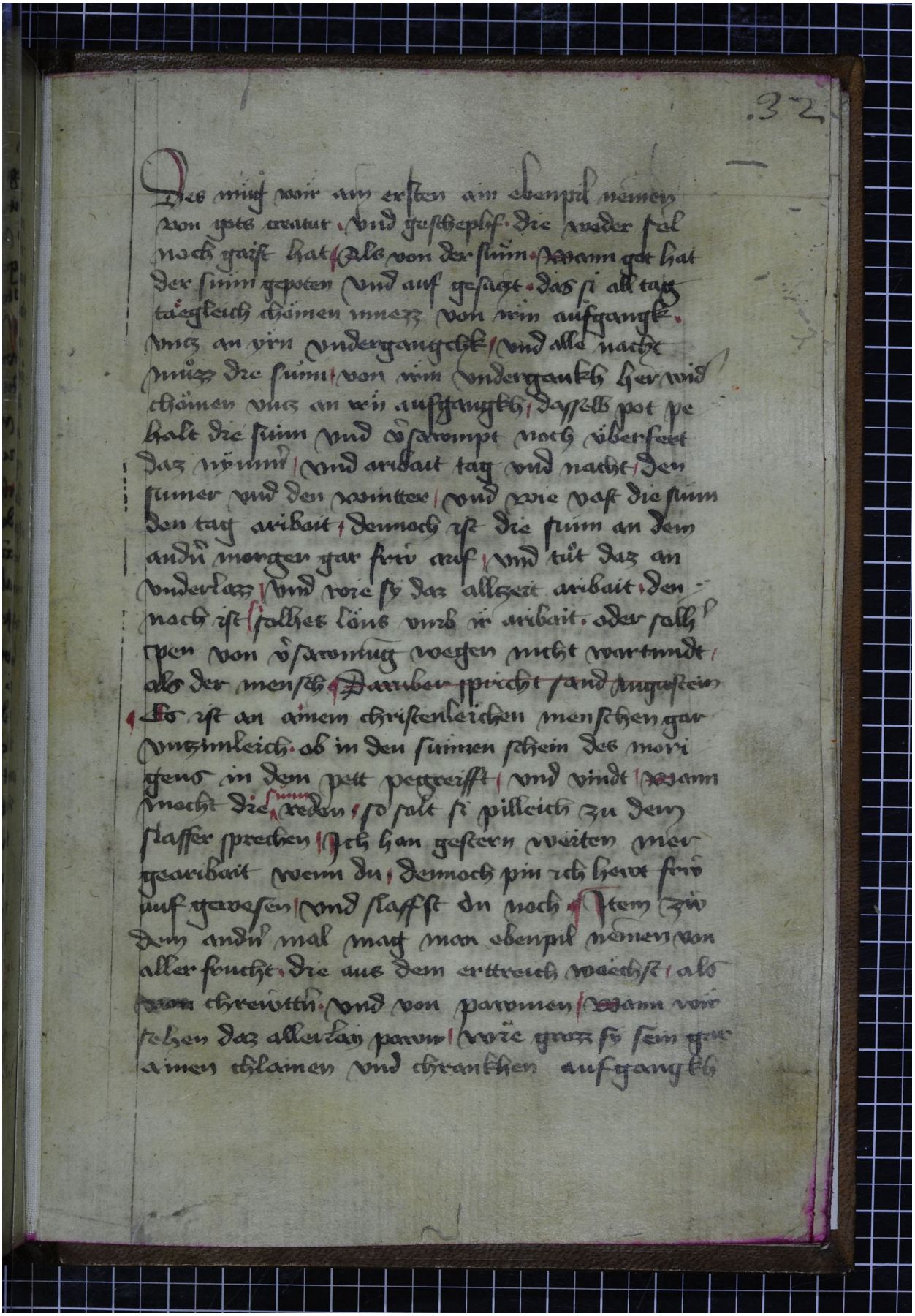
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



32

Des mus wir ain ersten ain ebenpil nemen
von gots creatur. vnd geschepfe. die weder sel
noch gaist hat. als von der sunn. wann got hat
der sunn gepoten vnd auf gesagt. das si all tag
taegleich schainen unnez von ain aufgangk.
unz an ain undergangkch. vnd alle nacht
muz die sunn von ain undergangkch her wid
schainen unz an ain aufgangkch. dasselb pot pe
halt die sunn vnd ösarumpt noch überfert
daz raum. vnd aribait tag vnd nacht. den
sumer vnd den wintter. vnd wie vast die sunn
den tag aribait. democh ist die sunn an dem
andn morgen gar frii auf. vnd tut daz an
underlaz. vnd wie si daz allczeit aribait. den
noch ist. salhes läns umb ir aribait. oder salh
pen von ösarumtug wegen nicht wartmdt.
als der mensch. ~~Darüber spricht sand Augustein~~
Ös ist an ainem christenleichen menschen gar
unzimleich. ob in den sunnen schein des morg
gens in dem pett petreifft. vnd vindt. wann
nacht die sunn reden. so salt si pilleich zu dem
slaffer sprechen. ich han gestern weiten mer
gearibait wenn du. democh pin ich heut frü
auf gewesen. vnd slaffst du noch. Item zu
dem andn mal magt man ebenpil nemen von
aller feucht. die aus dem ertreich wächst. als
von chrewtth. vnd von paumen. wann wir
sehen daz alle tag paum. wie gruz si sein gar
ainen chlainen vnd chrantchen aufgangkch